

PALLIATIVKURSE HAMBURG 2021/2022

Leitung: Nina Rödiger

Kurs Hamburg 47

1. Block: 06.09.-10.09.2021
2. Block: 13.12.-17.12.2021
3. Block: 21.02.-25.02.2022
4. Block: 21.03.-25.03.2022

Kurs Hamburg 48

1. Block: 29.11.-03.12.2021
2. Block: 14.02.-18.02.2022
3. Block: 25.04.-29.04.2022
4. Block: 20.06.-24.06.2022

Kurs Hamburg 49

1. Block: 31.01.-04.02.2022
2. Block: 09.05.-13.05.2022
3. Block: 27.06.-01.07.2022
4. Block: 12.09.-16.09.2022

Kurs Hamburg 50

1. Block: 09.05.-13.05.2022
2. Block: 22.06.-01.07.2022
3. Block: 26.08.-26.08.2022
4. Block: 12.09.-16.09.2022

Kurs Hamburg 51

Startwoche: 12.12.-16.12.2022

Weitere Palliativ(-aufbau-)kurse und Palliativmedizinmodule an 20 Standorten.
Siehe www.mediacion.de

Alle Kurse sind im vollen Umfang bei allen Krankenkassen anerkannt. Sie bereiten in idealer Weise auf die SAPV, AAPV und das neue Hospiz- und Palliativgesetz HPG vor.

Weitere Informationen, vollständige Kursdaten und die Online-Platzreservierung finden Sie unter www.mediacion.de. Ihre telefonische Hotline zur Anmeldeberatung: 040-99994658.



BILDUNGSZENTRUM
SCHLUMP
HAMBURG

DRK-Schwesternschaft Hamburg
Bildungszentrum Schlump gGmbH

Beim Schlump 86
20144 Hamburg
Tel.: 040 - 44 13 67
Fax: 040 - 44 36 82
bz@bildungszentrum.drk.de
www.bildungszentrum.drk.de



In Kooperation mit
MediAcion

Bei Kallagen Hof 5, 49377 Vechta
Tel. 04182 - 8000 388
Mail: info@mediacion.de
www.mediacion.de



BILDUNGSZENTRUM



BILDUNGSZENTRUM
SCHLUMP
HAMBURG

Palliativ

FACHKURSE 2021/2022

FACHKURSE

PALLIATIVE CARE

für ambulant und stationär Pflegende

Diese Kurse führen Pflegende in das Konzept der Palliativpflege und -medizin ein.

Unter Palliative Care versteht man ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patienten, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung befinden. Dies erfordert eine symptomorientierte, kreative, individuelle Pflege und die Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer.

Um den vielschichtigen Problemen in der Praxis begegnen zu können, vermittelt der Kurs:

- Grundkenntnisse in der Schmerztherapie und Symptomkontrolle
- Psychologische Aspekte der Krankheitsbearbeitung, Kommunikation
- Spezielle Möglichkeiten der Grund- und Behandlungspflege
- Umgang mit Sterben, Tod und Trauer

Zielgruppe

Pflegefachkräfte und Pflegekräfte aus ambulanten Diensten, stationären Pflegeeinrichtungen/Heimen, Hospizen und Krankenhäusern.

Andere Berufsgruppenangehörige (ArzthelferInnen, SozialarbeiterInnen u.a.) können nach Rücksprache teilnehmen.

Die Teilnahme an der Fortbildung setzt in der Regel eine Tätigkeit im Gesundheitswesen mit Praxisbezug voraus.

INHALTE DER FACHKURSE

Inhalte

- Schmerzerkennung und -behandlung
- Diagnose und Therapie von Begleitsymptomen
- Besonderheiten in der Terminalphase
- Sterbebegleitung und Schmerzerkennung bei Demenz
- Aromatherapie, Basale Stimulation, Akupressur
- Kriseninterventionen und Notfallpläne
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Sterbe- und Trauerbegleitung
- Umgang mit Tod und Trauer
- Patientenverfügung, Bewältigung ethischer Krisen
- Religiöse Aspekte, Riten, Spiritualität
- Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team
- Einbindung von Ehrenamtlichen
- Palliativberatung § 132 g zu ethischen und palliativpflegerischen Optionen

Unterrichtspläne können einen Monat vor Kursbeginn abgerufen werden unter www.mediacion.de

Kursanmeldung, Umfang, Kosten

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

DRK-Schwesternschaft Hamburg
Bildungszentrum Schlump gGmbH
Beim Schlump 86
20144 Hamburg
Tel.: 040 - 44 13 67
Fax: 040 - 44 36 82
e-mail: bz@bildungszentrum.drk.de
www.bildungszentrum.drk.de
online: www.palliativkurse.de

Ein Kurs umfasst 160 Unterrichtsstunden bestehend aus vier Kurswochen (Montag bis Freitag täglich 8.30 bis 16.15 Uhr)

Die Kursgebühr beträgt 1.690,- Euro. Verpasste Kurswochen können gegen Gebühr nachgeholt werden, um das Weiterbildungsziel zu erreichen. Nachholwochen kosten 450 Euro (betriebsbedingte Gründe) bzw. 100 Euro Verwaltungspauschale (Krankheitsgründe).

ZIELE DER KURSE

Ziele

- Den breit gefächerten Problemen in der Praxis sicher begegnen zu können.
- Eine Haltung entwickeln, die die Individualität des zu Pflegenden und sein soziales Umfeld in den Mittelpunkt stellt.
- Reflexionsfähigkeit der eigenen Wertvorstellungen, Arbeits- und Verhaltensweisen erlernen.
- Kompetenz entwickeln in Bezug auf Team- und Konfliktfähigkeit.

Zertifikat

Zur Zertifizierung "Palliativpflegefachkraft" bzw. "Palliativfachkraft" führt gemäß gesetzlicher Vorgaben die aktive Teilnahme am Kurs (mindestens 90%, keine weitere Abschlussprüfung oder Praktika). Bei eigener Erkrankung können fehlende Kurstage in unseren anderen Kursen kurzfristig nachgeholt werden. Diese Zertifikate sind im vollen Umfang von den Krankenkassen anerkannt. Sie sind geeignet für eine qualifizierte Mitarbeit im SAPV Team, im Hospiz, im Hospizdienst, auf der Palliativstation und als Palliativkraft im Pflegeheim.

Kursleitung und Qualität der Kurse

Die Kursleitungen sind qualifiziert für die Kursleitungsaufgabe geschult und oft auch akademisch weitergebildet worden. Regelmäßige Supervision und halbjährliche Weiterbildung durch J. Becker-Ebel, Professor für Palliative Care Nursing / Teaching bestimmen die Qualität unserer Palliativkurse nach international anerkannten Normen. Unsere Besonderheit liegt im zusätzlichen Einbezug der Bedürfnisse alter, oft dementer Menschen. Unsere Tagesdozenten kommen aus der Praxis und den unterschiedlichen Berufen des palliativen Teams.

Kursleitung: Nina Rödiger

Gesamtleitung/Anmeldungsberatung:
Nina Rödiger & Dr. Cornelia Schmedes
Tel. 04182 - 8000 388